

Evangelisch-Lutherische Domgemeinde Schwerin



Gemeindebrief
September – November 2020

„...alle waren stets beieinander“

Liebe Gemeindeglieder unserer Domgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Wisst Ihr, woher das Zitat stammt?: „...alle waren stets beieinander“. Ich helfe Euch. Es steht in der Bibel, im Neuen Testament, in der Apostelgeschichte, im ersten Kapitel, Vers 14. Schlagt das doch einmal in Eurer Hausbibel nach. Wenn Ihr den ganzen Text vor Euch habt...selbstverständlich kennt Ihr ihn alle. Es geht um die Anfänge christlicher Gemeinde nach der Himmelfahrt Christi. Der HERR ist zum Himmel aufgefahren...und was nun? Auseinanderlaufen? Jeder steckt seinen Kopf in den Sand? Oder in den Himmel? Nein. „...alle waren stets beieinander“.

Wir müssen jetzt nicht gleich wieder die Anfänge christlicher Gemeinde, so, wie sie die Apostelgeschichte erzählt, erklären. Aber eines ist doch wohl ganz klar aus der Apostelgeschichte zu lernen und festzuhalten:

Gemeinde Jesu Christi lebt durch das Beieinandersein!

Gemeinde Jesu Christi gehört zuhau!

Gemeinde Jesu Christi bedeutet Gemeinschaft, und zwar real und nicht virtuell.

Und genau das macht uns zur Zeit doch so einige Bedenken und Schwierigkeiten. Aus gesundheitlichen Gründen müssen wir verantwortlich handeln und halten Abstand. Das ist richtig. Wir können wieder näher zueinander kommen, aber nur unter bestimmten Bedingungen und mit 1,5 Metern Abstand. Doch unsere Gottesdienstgemeinde ist kleiner geworden. So manch einer ist verunsichert.

Meine Sommerferien verbrachte ich in diesem Jahr in Frankreich. Viele Kirchen, Dorf- und Stadtkirchen, boten offene Tür und stille Einkehr. Was es da nicht alles zu entdecken gab! Und zu all dem habe ich auch darauf geachtet, wie andere Gemeinden das mit dem Abstand regeln. Ein paar Bildbeispiele könnt Ihr auf der ersten Seite dieses Gemeindebriefes sehen. Wie unterschiedlich wird auf den nötigen Abstand hingewiesen: exakt, eindeutig. Ersichtlich ist aber auch, wie so manche Warnschilder mit der Zeit verrutschen. Manchmal musste ich darüber lächeln. Aber irgendwie steckt doch auch Anlass zur Nachdenklichkeit hinter diesem Verrutschen. Die sehr einfache Frage nämlich: Wie, und wie lange, können wir Gemeinde mit Abstand sein?

„...alle waren einrächtig beieinander“, so heißt es in der Apostelgeschichte. Gemeinde Jesu Christi gehört zuhau! Wir bemühen uns nach Kräften, ein verantwortliches Beieinander in unserem Dom zu organisieren. Unseren Kirchenältesten gebührt Dank dafür. Rote Punkte weisen Plätze mit Abstand aus.

Nun kommt aber auch! Der Dom ist groß. Platz ist für jeden. Kommt! Bleibt achtsam, aber überwindet Eure Verunsicherungen. Steckt Eure Köpfe nicht in den Sand oder in den Himmel. Gemeinde Jesu Christi bedeutet Gemeinschaft, und zwar real und nicht virtuell: „...alle waren einrächtig beieinander.“

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebte Seele, das ist mein Begehrn.
Kommet zuhau...

Volker Mischok

Ihr / Euer Pastor Volker Mischok

Bilder Titelseite: © Volker Mischok

Inhalt

Aktuelles	S. 3
Musik im Dom	S. 5
Förderkreise, Initiativen, Kooperationen	S. 6
Kinder, Jugend, Konfirmanden	S. 8
Rückblicke	S. 10
Tauften, Trauungen, Beerdigungen	S. 11
Kirche in Schwerin	S. 11
Veranstaltungen der Domgemeinde	S. 12
Anzeige	S. 15
Kontakt	S. 16



Bild: © Juliane Lehmann

Aktuelles

Eine gute Nachricht: Das Domumfeld wird saniert und erneuert



Übergabe des Fördermittelbescheids, Bild: © Silke-Maria Preßentin, Stadtverwaltung Schwerin

Mitunter neigen wir zur Betriebsblindheit, das heißt: wir sehen nicht mehr, was uns alle Tage vor Augen ist. Aber irgendwann geschieht es doch: dann gehen uns die Augen mitten am Tag auf, und?

Wenn man mit geöffneten Augen um unseren Dom herumgeht, bleibt nicht verborgen, dass hier schon längere Zeit Handlungsbedarf besteht: die Platten der Gehwege bilden Stolperfallen, die „Grünflächen“ sind kahl, die Mauer an der „Löwenwiese“ erinnert stark an Zeiten von Materialknappheit und Notlösungen...

Im kommenden Jahr feiern wir als Domgemeinde, feiern wir in Schwerin, das 850. Domjubiläum - ein großes Ereignis, auch über unsere Stadtgrenzen hinaus. In diesem Zusammenhang sind uns die Augen aufgegangen und wir haben gesehen: das Domumfeld könnte eine Sanierung und Erneuerung vertragen. Ein gutes Bild braucht einen guten Rahmen und ein alter Dom ein entsprechendes Umfeld.

Wir haben uns an unseren Bürgermeister Dr. Badenschier gewandt: Wäre das nicht eine gemeinsame Aufgabe von Stadt und Domgemeinde zum Jubiläum 2021? Und wir fanden offene Ohren, nicht allein beim Bürgermeister, sondern bei vielen anderen ebenso. Der Dom wurde in das Sanierungsgebiet der Stadt aufgenommen, Anträge wurden gestellt, der Landschaftsarchitekt, Herr Proske, machte sich an erste Planungsarbeiten, der Kirchengemeinderat diskutierte, Behörden prüften und genehmigten.

So übergab Anfang August unsere Ministerpräsidentin dem Bürgermeister den Fördermittelbescheid des Landes. In einem Kostenrahmen von rund 275.000 Euro, werden Gehwege und Grünflächen in einen Zustand gebracht, der dem alten Dom angemessen ist. Und mehr noch: auch die Barrierefreiheit wurde bedacht. Unser Dom soll jedem Menschen ohne Schwierigkeiten zugänglich sein.

Grund zur Freude. Grund zur Dankbarkeit für die gute Gemeinschaft zwischen Stadt, Land und Domgemeinde. Bis zum Ende dieses Jahres sollen die Arbeiten ausgeführt sein. Möge das gelingen.

Volker Mischok

Neuer Internetauftritt der Domgemeinde

 *Evangelische Kirche
in Mecklenburg-Vorpommern*

Aktuell Mecklenburg Pommern Nordkirche Glaube Service Suche

Startseite > Mecklenburg > Gemeinden und Regionen > Propstei Wismar > Region Schwerin-Stadt

Herzlich Willkommen in der
Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin



Dom St. Marien und St. Johannis zu Schwerin (Bild: Matthias Möller)

Region Schwerin-Stadt

- Schwerin Domgemeinde (Startseite)
- Veranstaltungskalender
- Gemeindebriefe
- Gemeindeleben
- Kirchenmusik
- Der Schweriner Dom
- Bildergalerie
- Kontakt und Service

Kontakt

Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin
Am Dom 4
19055 Schwerin
Tel.: 0385/565014
Fax: 0385/565824
E-Mail: schwerin-dom@elkm.de
Pastor
Volker Mischok
Pfarrstelle

Weitere Mitarbeitende

Seit Beginn der Sommerferien ist er endlich fertig - der neue Internetauftritt der Domgemeinde, nach wie vor erreichbar unter www.dom-schwerin.de ! Die alten Seiten waren zwar immer aktuell, aber optisch und technisch in die Jahre gekommen. So wurde nach und nach unser Auftritt auf dem Server der Evangelischen Kirche in Mecklenburg-Vorpommern neu gestaltet. In Kürze werden noch einige neue Feinheiten dazukommen, u.a. ein automatischer Bildwechsel und das Integrieren der täglichen Losung. Bitte schauen Sie sich um auf den neuen Seiten und geben mir Rückmeldung zu Dingen, die vielleicht noch verbessert werden könnten.

Matthias Labude

Erntedankfest

Am 4. Oktober feiern wir den Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Grünmarkt. Wir bitten, Erntedankschmuck bis Samstag, 3. Oktober, 9 Uhr, im Dom abzugeben. Vielen Dank!

Annett Mischock

Musik im Dom

Vieles ist dieses Jahr noch geplant. Jedoch sind alle Termine unter Vorbehalt der aktuellen Lage zu betrachten! Bitte beachten Sie deshalb auch die Aushänge im Dom sowie die aktuellen Informationen auf unserer Webseite unter www.dom-schwerin.de.

Mittwoch, 2. September, 19:30 Uhr, Dom

ORGELVESPER an der historischen Ladegast-Orgel von 1871

Andreas Zacher, Potsdam - Werke von Bach, Mendelssohn u.a. - Eintritt frei, Kollekte

Mittwoch, 9. September, 19:30 Uhr, Dom ***

Orgelvesper „SPANISCHE KLÄNGE - GITARRE UND ORGEL“

Joaquin Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“ „Fantasia para un Gentilhombre“

Eugène Rodger, Gitarre / Jan Ernst, Orgel - Eintritt frei, Kollekte

Mittwoch, 16. September, 19:30 Uhr, Dom

ORGELVESPER an der historischen Ladegast-Orgel von 1871

Melchior Condoi, Weimar / Schwerin

Werke von Bruhns, Bach, Ritter - Eintritt frei, Kollekte

Sonnabend, 19. September, 18 Uhr, Dom ***

MUSIKALISCHE VESPER

„Wie der Hirsch schreitet nach frischem Wasser“

Werke von Mendelssohn, L. Mozart, u.a. im kleinen Format - Stephanie Henke, Sopran / Sophia Maeno, Mezzosopran / Clemens Löschmann, Tenor / Jörg Gottschick, Bass / Jan Ernst, Orgel - Eintritt frei, Kollekte

Mittwoch, 23. September, 19:30 Uhr, Dom

ORGELVESPER an der historischen Ladegast-Orgel von 1871

Christian Domke, Schwerin - Werke von Duruflé, Vierne u.a. - Eintritt frei, Kollekte

Mittwoch, 30. September, 19:30 Uhr, Dom

ORGELVESPER an der historischen Ladegast-Orgel von 1871

Henko de Berg, Rotterdam/Niederlande - Werke von Bach, Dupré, Wagenaar, Andriessen und Improvisationen - Eintritt frei, Kollekte

*** Da die Zahl der Zuhörer auf 200 begrenzt ist, können Sie ab Anfang September kostenfrei Eintrittskarten für das Konzert bei der Domaufsicht erhalten. Restkarten am Konzertabend.

Förderkreis, Initiativen, Kooperationen

Förderkreis

Vor uns steht ein großes Jubiläumsjahr! Im Jahr 2021 feiert die Domgemeinde die urkundliche Ersterwähnung des Gotteshauses vor 850 Jahren. Es folgten viele Jahrhunderte des Aufbaues und Einreißens des Gotteshauses inmitten Schwerins. Die Geschichte des Dombaus zu Schwerin ist so spannend, dass wir sie als Förderkreis zu unserem Jahresthema machen wollen. Wir arbeiten gegenwärtig an einer Multivisionspräsentation, die am Ostermontag 2021 in der Weihnachtskapelle des Doms eröffnet werden soll. Darin wollen wir in einer 15-minütigen Abhandlung die Geschichte des Domes lebendig werden lassen. Die zahlreich zu erwartenden Besucher des Doms sollen sich im Jubiläumsjahr einen guten Überblick der Domgeschichte verschaffen und sich anschließend das Gotteshaus selbst erschließen können. Auf Leinwänden und mittels dreier Projektoren sollen die Besucher in deutscher und englischer Sprache durch die 3D-Animationen geführt werden. Dazu könnten wir den Kybernetikkünstler Christian Riekoff gewinnen. Hunderte Arbeitsstunden und umfangreiche Recherchen haben wir bereits ehrenamtlich geleistet. Gleichwohl sind wir noch auf der Suche nach finanzieller Unterstützung. Zu einem Eröffnungsabend laden wir die Förderkreismitglieder vorab ein. Wir wollen den Abend nutzen, um einen Missstand ein wenig zu beheben. Unsere beliebte und traditionell für uns wichtige Domtafel können wir 2021 aus Hygieneeschutzgründen nicht durchführen. Wir denken über andere Veranstaltungsformate nach und wollen mit dem Preview unserer Ausstellung ein erstes Zeichen setzen.

Thomas Balzer und Holger Haker



Es gibt eine neue Förderkreis-Klappkarte mit Innenstadtansicht von Schwerin. Die Stadt schenkte uns dafür das aktuelle Motiv. Sie können die Karte im Dom erwerben. Es grüßt Sie herzlich der Vorstand des Förderkreises.

Gerlinde Haker

Bild: © Landeshauptstadt Schwerin

Bild: © Gerlinde Haker

Tansania

In letzter Zeit brachten etliche Zeitschriften und Broschüren Artikel über unsere Aktivitäten in Tansania (u.a. „die strasse“, Ausgabe 3/2020, S.9). Das ist gut, denn dann wird ein noch größerer Kreis auf uns und unsere Projekte aufmerksam und hilft auch. Zur Zeit haben wir 10 Mädchen und Jungen, darunter auch Massai, denen wir das Schulgeld zahlen: Esther, Agnes (auf dem Bild rechts), Gerlinde, Julius, Nosimu (auf dem Bild links), Paulo, Daudi, Zakarias, Sylvanus, Glory. Etliche Familien aus Schwerin und Umgebung übernehmen das Schulgeld für sechs der Kinder, auch drei Studenten sind darunter. Die Schule hat in Tansania wieder begonnen, aber Besuche dort vor Ort sind noch nicht möglich. Wir sind in gutem Kontakt - per eMail, WhatsApp, oder Videogespräche.



Nehmen Sie weiterhin gerne Bücher vom Büchertisch im Dom gegen eine kleine Spende in die Tansania Truhe, denn jeder Betrag hilft. Asante sana für Ihre Hilfe!

Gerlinde Haker

Montessori-Schule

„Hilf mir, es selbst zu tun!“ (Maria Montessori)

Regelmäßige Fortbildungen zur Erlangung des Montessori-Diploms

Viele Einrichtungen des Diakoniewerks Neues Ufer arbeiten nach der Pädagogik Maria Montessoris. Neben der eindeutig bezeichneten Montessori-Schule und dem Montessori-Kinderhaus, setzen auch andere Kindereinrichtungen die Prinzipien Montessoris in der Praxis um.

Viele Interessierte nehmen an den regelmäßig stattfindenden Weiterbildungsangeboten teil. Zuletzt fanden sich im Dezember des letzten Jahres wieder zahlreiche Mitarbeiter aus den Bereichen der Kitas, der Edith-Stein-Schule Ludwigslust und der Montessori-Schule Schwerin, um die Grundlagen der Montessori-Pädagogik nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in der eineinhalbjährigen Fortbildung zu erlernen.

Was bedeutet Montessori-Pädagogik?

Maria Montessori ging davon aus, dass Kinder selbstbestimmt aufwachsen sollten. Die Erwachsenen geben Kindern den nötigen Rahmen, den sie benötigen, um sich frei entfalten zu können und ihrem inneren Bauplan entsprechend zu wachsen. Der Rahmen besteht aus Regeln und Ritualen, die dem Kind Sicherheit geben. Zudem stellen die Pädagogen Materialien bereit, an denen und mit denen das Kind lernen und seinen Horizont erweitern kann. Dank dieser auf das Kind abgestimmten Rahmenbedingungen, kann es sich mit Aufgaben beschäftigen, die es in seiner Entwicklung voranbringen. Welche Aufgaben das sind und wie lange es sich mit den Aufgaben beschäftigt, entscheidet das Kind weitestgehend selbst. Die Pädagogen sind dabei immer eine Hilfe für das Kind - beim Finden des eigenen Weges oder beim Überwinden von Schwierigkeiten. Die Kunst ist jedoch, dabei so wenig wie möglich in das Schaffen des Kindes einzugreifen, um das Kind nicht von außen zu steuern, sondern es selbst seine Erfahrungen machen zu lassen.

Maria Hoppe, Lehrerin Montessori-Schule

Unterschiedliche Montessori-Materialien

Oben: Metallene Einsätze, Unten: Übungen für das tägliche Leben

Bilder: © Montessori-Schule Schwerin



Diakonie-Sozialstation Dom/Schloss Schwerin

Vier Jahrzehnte nah an den Menschen -

Schwester Gabriele Wergin in den Ruhestand verabschiedet

Sie gehört seit 28 Jahren zu den vertrauten Gesichtern unserer Sozialstation: Gabriele Wergin. Am 3. Juli wurde sie in einer kleinen, liebevoll vorbereiteten Abschiedsfeier vor dem Anna-Hospital in den Ruhestand verabschiedet. Der Landespastor für Diakonie, Paul Phillips, überreichte ihr das Goldene Kronenkreuz mit einer Ehrenurkunde des Präsidenten der Diakonie Deutschlands.

Schwester Renate Grawe erinnerte an die Wege, die Schwester Gabriele in beinahe 40 Jahren Arbeit als Krankenschwester in diakonischen Einrichtungen gegangen ist. Sie schreibt: „Unser gemeinsamer Weg in der Diakonie-Sozialstation begann am 1. Oktober

1992 in dem kleinen, durch Kachelöfen zu beheizenden Hexenhäuschen, in der Hermannstraße 12, wo die Volkssolidarität der Sozialstation zuerst Unterschlupf gewährte und uns dann gleich noch ihren Seniorenclub überließ. Die Tage begannen morgens in der kleinen



Runde, die insgesamt 11 Mitarbeitende zählte, mit dem gemeinsamen Lesen der Tages-Lösung aus der Bibel. Drei Jahre später, 1995, zog die Station ins Anna-Hospital. Die Zahl der Mitarbeitenden wuchs - aber auch der Zeitdruck. Mittendrin Schwester Gabi, wie sie liebevoll genannt wurde und die Dankbarkeit all derer, die ihre fürsorgliche Pflege nicht missen wollten. Dabei blieb sie eine Lernende und absolvierte zum Beispiel die Palliativausbildung. Dadurch war sie noch intensiver an der Seite Sterbender auf ihrem Weg. Später wechselte sie ins Büroteam und übernahm Verantwortung für den Bereich der Qualitätssicherung.

Wie vielen Patienten hat sie in all den vielen Jahren beigestanden? Wie viele Mitarbeitende, Praktikanten und Schüler hat sie eingearbeitet und angeleitet? Durch wie viele Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen hat sie die Diakonie-Sozialstation mit „hindurch gerettet“? Wir danken Frau Wergin vor allem für ihr Mit-Tragen und Durch-Halten an hellen und gleichermaßen auch an dunklen Tagen! In der altdeutschen Sprache heißt es wohl: Gott vergelt's!

Wir freuen uns und sind dankbar, dass bereits eine Nachfolgerin für die Aufgabe der Qualitätsbeauftragten gewonnen werden konnte: Frau Franziska Grohmann nimmt am 1. September den Dienst in unserer Diakonie-Sozialstation auf! Herzlich Willkommen!"

*Schwester Renate Grawe
Bild: © Volkmar Seyffert*

Kinder, Jugend, Konfirmanden Raum für Kinder



Angebote für Kinder- und Jugendliche wieder gestartet

Mit unserem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn sind auch wieder die vielfältigen Angebote der Domgemeinde für Kinder- und Jugendliche gestartet. Eine Übersicht ist am Ende dieses Gemeindebriefes zu finden, in den Schaukästen rund um den Dom als auch auf der Internetseite der Domgemeinde. Natürlich verfolgen wir die Entwicklung der aktuellen Situation sehr genau und richten alle Angebote an den zur Zeit geltenden Vorschriften aus.

Matthias Labude, Jan Ernst, Volker Mischok

Volleyballturnier der Propstei Wismar

Nun soll am 19. September das im März wegen Corona abgesagte Volleyballturnier der Propstei Wismar stattfinden. Die Veranstaltung ist von den zuständigen Behörden genehmigt und es gibt natürlich ein spezielles Hygienekonzept. Wir hoffen, als Domgemeinde wieder mit einer Mannschaft aus aktuellen und ehemaligen KonfirmandInnen dabei sein zu können. Also, bitte Daumen drücken!

Matthias Labude



Bild: © Matthias Labude

Konfi-Nacht

Mit dem Start ins neue Schuljahr beginnt auch immer der Konfirmandenunterricht in den Gemeinden. Für die Hauptkonfirmanden in unserer Gemeinde geht es so langsam schon Richtung Konfirmation, die wir am 16. Mai 2021 dann hoffentlich auch wie geplant feiern können; für die Vorkonfirmanden geht es ganz neu los. Für diesen Neu-Start bzw. Wieder-Start war bisher COPS (Camp Of Power Kids) Anfang September eine schöne und wichtige Ergänzung der Konfirmandenarbeit. Leider muss das Camp in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Doch es gibt in unserer Propstei eine tolle Alternative. Alle Konfirmanden sind eingeladen zur Konfi-Nacht vom Freitag, 16. Oktober, 17 Uhr bis Samstag, 17. Oktober, 11:30 Uhr in die große Markthalle im Herzen von Wismar. Selbstverständlich gibt es auch für diese Veranstaltung ein genehmigtes Hygienekonzept.

Matthias Labude

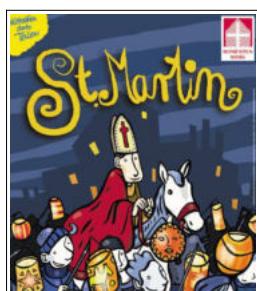


Letzte Konfi-Nacht der Propstei Wismar 2018, Bilder: © Matthias Labude

Martinstag

Am 11. November ist wieder Martinstag, na klar! Wie auch bei allen anderen Veranstaltungen gilt zur Zeit natürlich, dass wir die Entwicklung der allgemeinen Situation aufmerksam verfolgen. Auf jeden Fall ist geplant, dass Martin auch in diesem Jahr seinen Mantel in Schwerin teilt. Aktuelle Infos bitte den Aushängen im Dom, den Internetseiten bzw. der Tagespresse entnehmen!

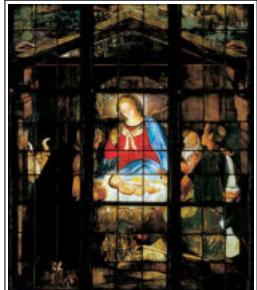
Matthias Labude
Bild: © Bonifatiuswerk



Advent und Weihnachten

Am 29. November, dem 1. Advent, feiern wir 10 Uhr den nächsten Familiengottesdienst – sehr wahrscheinlich im Dom. Während des Advents sind auch wieder drei Veranstaltungen „Geschichten zur Weihnacht“, jeweils Dienstag, 10 Uhr im Dom, geplant. Auch dieses Jahr wird es ein Krippenspiel am Heiligen Abend geben. Wegen Corona sicher in etwas anderer Form als in den letzten Jahren. Wir planen bereits dafür!

Matthias Labude
Bild: © Domgemeinde Schwerin



Rückblicke

Domfrauen

Endlich war es so weit, die Domfrauen durften sich wieder treffen! Diesmal in der herrlichen Kulisse des Domhofs. Es war ein geradezu feierlicher Moment : als sich alle versammelten, läuteten die Domglocken für eine Beerdigung - und für uns. Wir saßen um eine reiche Kaffeetafel, es gab viel zu erzählen und die Liederbücher lagen auch bereit. Das war eine besondere Freude, mit Christa Maier wieder mal anzustimmen "Geh aus mein Herz und suche Freud..." und vieles mehr. Ein Regenschauer vertrieb uns dann für eine Weile in den Kreuzgang, wo wir uns erzählten, was uns in letzter Zeit besonders erfreut hatte und wofür wir dankbar waren. Im schönsten Abendsonnenschein zogen wir dann wieder zurück in den Innenhof, um den schönen, geselligen Nachmittag zu beschließen.



Barbara Opel

Bild: © Domgemeinde Schwerin

Gottesdienst zur Einschulung

Unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Vorschriften konnte die Montessori-Schule auch in diesem Jahr, zwar in kleinerem Rahmen als sonst, einen Gottesdienst zur Einschulung im Dom feiern. Wie nun schon seit vielen Jahren hatten Schule und Domgemeinde dieses besondere Ereignis gemeinsam geplant und verantwortet.

Matthias Labude

Bilder: © Montessori-Schule



Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Es wurden getauft:

Erik Schwambach

Jakob Meißner

Minna Götz

**Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in
deinem Licht schauen wir das Licht. Ps 36, 10**



Es wurden getraut:

Henning und Beate Bartels, geb. Lunitz

Maik Rhein-Ernst und Annemarie Ernst

**Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns
angenommen hat, zur Ehre Gottes. Röm 15,7**



Es wurden beerdigt:

Helene Schur, 102 Jahre

Gerda Granzin, 86 Jahre

Christel Schütt, 82 Jahre

**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an
mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.**

Joh 11,25



Bilder: © Domgemeinde Schwerin

Kirche in Schwerin

Gottesdienst für Ausgeschlafene

Sonntag, 30. August um 11:30 Uhr im Schlossinnenhof

Sonntag, 27. Oktober um 11:30 Uhr Schelfkirche

Wir feiern miteinander auf leicht verständliche und unkomplizierte Art und Weise Gottesdienst mit neuen Liedern und Band. Kinder sind herzlich willkommen. Nach einem gemeinsamen Beginn gibt es für sie ein eigenes spannendes Programm.

Man[n] trifft sich

Jeden Monat treffen sich Männer an einem Dienstag, meistens um 19:30 Uhr, im Anna-Hospital, Platz der Jugend 25.

8. September - Die Güter der Erde nachhaltig nutzen...

...Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie. Es gibt Grenzen des Wachstums, insbesondere des wirtschaftlichen Wachstums. Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN, die bis 2030 erreicht werden sollen, können nur durch einen radikalen Wandel der Weltwirtschaft erreicht werden. Ein Abend mit Hartmut Kowsky.

13. Oktober - Auf der anderen Seite des Jordans

Oft blicken wir auf das Heilige Land aus der Perspektive des heutigen Israel. Hans W. Kasch berichtet von seinen Erfahrungen in Jordanien und seiner Arbeit an Orten der Bibel.

25. Oktober, 10 Uhr, Schlosskirche - „Das ist es mir wert...“

Der Schweriner Männerkreis gestaltet diesen Gottesdienst.

10. November - Juden und Christen, ein besonderes Verhältnis

An diesem Abend mit Holger Marquardt, der sich seit langem in der christlich-jüdischen Zusammenarbeit engagiert, versuchen wir dem besonderen Verhältnis zwischen Juden und Christen theologisch und kulturell auf die Spur zu kommen. Zugleich schauen wir voraus auf ein besonderes Jubiläumsjahr: 2021 wird mit vielen Veranstaltungen an 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland erinnert. Weitere Informationen unter Telefon 0385 59 23 60 81 oder volkmar.seyffert@elkm.de

Veranstaltungen der Domgemeinde Schwerin

Die aktuellsten Informationen zu unseren Angeboten finden Sie in den Schaukästen am Dom oder auf unserer Internetpräsenz unter www.dom-schwerin.de. Zu den sonntäglichen Gottesdiensten gibt es immer auch einen Kindergottesdienst.

Gottesdienste, Andachten, Beichte und Abendmahl – Dom / Thomaskapelle

6. September 13. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt</i>
13. September 14. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichte, Thomaskapelle Gottesdienst mit Abendmahl, Dom <i>Domprediger Volker Mischok</i>
20. September 15. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Pastorin Ina Diesel</i>
23. September	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Thomaskapelle <i>Diakon Klaus Schmidt</i>
27. September 16. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Domprediger Volker Mischok</i>
29. September Michaelis	18:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Domprediger Volker Mischok</i>

4. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest, mit Erntedankmahl und Grünmarkt, Dom <i>Domprediger Volker Mischok</i>
11. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Pastorin Ina Diesel</i>
18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Pastor Jens-Peter Drewes</i>
21. Oktober	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Thomaskapelle <i>Diakon Klaus Schmidt</i>
25. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom <i>Domprediger Volker Mischok</i>
31. Oktober Reformationstag	11:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden, Paulskirche

1. November	21. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Beichte, Thomaskapelle
		10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Dom
<i>Domprediger Volker Mischok</i>			
8. November	Drittletzter So. des Kirchenjahres	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom
<i>Domprediger Volker Mischok</i>			
15. November	Vorletzter So. des Kirchenjahres	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom
<i>Pastor Jens-Peter Drewes</i>			
18. November	Buß- und Bettag	18:00 Uhr	Gottesdienst, Dom
22. November	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst, Dom
<i>Domprediger Volker Mischok</i>			
25. November		18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Thomaskapelle
<i>Diakon Klaus Schmidt</i>			
29. November	1. Advent	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit, Dom
<i>Gemeindepädagoge Matthias Labude &</i>			
<i>Domprediger Volker Mischok</i>			

Kirchenkaffee

Zur Zeit findet kein Kirchenkaffee statt.

Gottesdienste – Betreutes Wohnen Zippendorf, Alte Dorfstr. 39

Zur Zeit finden keine Gottesdienste in Zippendorf statt.

Musikalische Angebote für Erwachsene

Kantorei

Dienstag, 19:30 Uhr in der Aula der Schelfschule, Puschkinstraße

Vokalkreis 65+

Donnerstag, 10 Uhr, Thomaskapelle (vierzehntägig)

Die Probenarbeit der Domkantorei begann im August vorsichtig wieder mit Proben in kleinen Gruppen auf dem Domhof, alle Sänger mussten sich zuvor anmelden. Da nicht abzusehen ist, wie sich die Corona-Lage entwickelt, bittet der Kantor Jan Ernst via eMail um Absprache vor einem Probenbesuch. Dies gilt auch für Kinder- und Jugendchor.

Gesprächsangebote

Frauenkreis

Zur Zeit gibt es keine festen Termine. Frau Bliemeister lädt nach Lage telefonisch ein.

Bibelstunden (Dom, Pastor Mischok)

Zur Zeit finden keine Bibelstunden statt.

Hauskreise

Zur Zeit finden keine Hauskreise statt.

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinderchor - Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 16 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Jugendchor (5.-8. Klasse) - Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 17 Uhr, Thomaskapelle des Domes

Kindergottesdienst - Singen, Spielen, Geschichten der Bibel und kreatives Gestalten

- jeden Sonntag, 10 Uhr, Dom oder Thomaskapelle

Kleine-Kinder-Kirche - Gottesdienst für 0-6jährige Kinder und ihre Familien mit anschließender Spielzeit für die Kleinen und persönlichen Austausch für die Großen

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr, Thomaskapelle des Domes

Familiengottesdienste

- 29. November, 10 Uhr, Familiengottesdienst zum 1. Advent, Dom

Kirche mit Kindern (Christenlehre) - Geschichten der Bibel, Singen, Spielen, kreatives Gestalten und Entdeckertouren im Dom

- 1./2. Klasse, jeden Dienstag, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1
- 3./4. Klasse, jeden Dienstag, 16 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1
- 5./6. Klasse, jeden zweiten Freitag, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Gerne holen wir Kinder der Klassenstufen 1 und 2 auch von der Schule bzw. dem Hort ab und gehen gemeinsam zum Dom. Beginn voraussichtlich ab 10. August.

Lego-Nachmittage - Mit Lego biblische Geschichten, Kirchenbauten, Kircheninventar und andere Dinge nachbauen

- jeden 1. Mittwoch im Monat, 16 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Draht zum Himmel – Amateurfunk im Dom für technisch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- jeden 4. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr im Dom - Der Amateurfunk tangiert viele Lern- und Lebensbereiche: Physik, Mathematik, Elektrotechnik, Elektronik, Chemie, Sprachen, Sozialkunde, Ethik, Glaube...

Konfirmanden

- Hauptkonfirmanden jeden Donnerstag 16:00 Uhr und 17:00 Uhr im Kapitelsaal
- Vorkonfirmanden jeden Dienstag 15:30 Uhr und 16:15 Uhr im Kapitelsaal

Junge Gemeinde – Austausch, Diskussionen, Spielen, Planen, Bibelarbeiten, gemeinsames Essen und Trinken für Jugendliche ab 8. Klasse

- 14tägig, Samstag, 17 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Domführungen für Kindergruppen und Schulklassen

- nach telefonischer Anmeldung

Welt-Alzheimertag 21. September
Woche der Demenz 21. - 27. September 2020

Demenz – wir müssen reden!



**Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz**
www.deutsche-alzheimer.de

**Nationale
Demenzstrategie**
www.nationale-demenzstrategie.de

INFO SERVICE Evangelische Kirche	
	0800 - 50 40 60 2
	info@ekd.de
	facebook.com/ekd.de
	twitter.com/EKD

Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer 0800-50 40 60 2 sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr

bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter info@ekd.de erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

Kontakt

Anschrift

Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin
Am Dom 4, 19055 Schwerin
Telefon: 03 85 / 56 50 14
Fax: 03 85 / 56 58 24
schwerin-dom@elkm.de
www.dom-schwerin.de

Bankverbindungen

Gemeindekonten:

IBAN DE56 5206 0410 0005 3109 11,
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE31 1405 2000 1713 8207 29,
BIC NOLADE21LWL

Kirchgeldkonto:

IBAN DE03 5206 0410 0105 3109 11,
BIC GENODEF1EK1



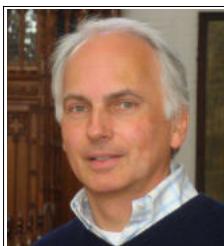
Volker Mischok



Ariane Baier

Domprediger Volker Mischok

Geschäftsführender Pastor
Demmlerstr. 5, 19053 Schwerin
03 85 / 5 55 79 55



Jan Ernst



Matthias Labude

Dompredigerin Ariane Baier

Bischofstr. 6, 19055 Schwerin



Stefan Grasmeyer



Birgit Kolenda

Domkantor Jan Ernst

03 85 / 5 81 08 24
domkantorei@gmx.de

Gemeindepädagoge Matthias Labude

0152 / 01 32 35 94
gemeindepaedagoge-dom-schwerin@gmx.de

Küster Stefan Grasmeyer

03 85 / 56 50 14

Küsterin Birgit Kolenda

03 85 / 56 50 14

Sekretärin Annett Mischok

03 85 / 56 50 14

Förderkreis Schweriner Dom e.V. und Dom-Tansania-Initiative

c/o Gerlinde Haker

03 85 / 56 98 56 oder 56 50 14

Förderverein Musik im Dom e.V.

c/o Ute Rothacker

03 85 / 71 48 99



Annett Mischok

Das Domgemeindebüro ist werktags von 9-12 Uhr erreichbar. Der geschäftsführende Pastor ist mittwochs von 9-11 Uhr im Domgemeindebüro anzutreffen, ansonsten nach Vereinbarung.